

Produkt:	14.01.01
Federführung:	FB 60 Bauen und Umwelt
Bearbeiter/in:	Christian Knöchel
Datum:	17.12.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	13.01.2025	
Umwelt-, Mobilität- und Energieausschuss	29.01.2025	

Lampertheimer Altrhein: Teilnahme der WSV an UMEA-Sitzung am 29.01.2025**Sachdarstellung:**

Unter Bezugnahme auf die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung vom 23.04.2024 für die UMEA-Sitzung am 15.05.2024 und die STVV am 06.06.2024 zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise im Zusammenhang mit der potentiellen Teilentschlammung des Lampertheimer Altrheins (inkl. ergänzende PELA-Stellungnahme vom 10.05.2024) sowie die Niederschrift vom 05.06.2024 zur 15. UMEA-Sitzung am 15.05.2024 teilt die Stadtverwaltung mit, dass die zuständige Vertreterin (Fr. Kierig) der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) am 22.05.2024 per E-Mail kontaktiert wurde. In vorgenannter E-Mail (siehe **Anlage 1**) hat die Stadtverwaltung die WSV über den aktuellen Sachstand informiert und folgendes mitgeteilt:

Im Rahmen der UMEA-Sitzung am 15.05.2024 wurde mehrheitlich beschlossen, dass sich die Stadt Lampertheim zum jetzigen Zeitpunkt für keine der drei Varianten zur Teilentschlammung des Lampertheimer Altrheins entscheidet bzw. entscheiden kann. Wortwörtlich heißt es weiter:

„Grundsätzlich kritisch gesehen wird im Wesentlichen, dass

1) der Altrhein vor der Entschlammung in das Eigentum der Stadt Lampertheim übernommen werden soll,

2) die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt eine anteilige Kostenübernahme für die Einrichtung einer Regattastrecke ablehnt,

3) die Stadt Lampertheim sich anteilig an den Kosten für die Kampfmittelerkundung/-beseitigung sowie die Maßnahmen im Zusammenhang mit der Beseitigung der - insbesondere mit Organozinnverbindungen belasteten -Schlämme beteiligen soll.

Die politischen Vertreterinnen und Vertreter sind sich überdies einig darüber, dass das Ziel einer Entschlammung des Lampertheimer Altrheins auch weiterhin mit Nachdruck verfolgt werden soll. Zur detaillierten Erläuterung der Sichtweise der Stadt Lampertheim sowie zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise schlagen wir für Juni/Juli 2024 einen Abstimmungstermin mit Ihnen sowie weiteren Vertretern der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt - unter Beteiligung unseres Bürgermeisters Herrn Störmer - vor. Zur Terminvereinbarung würden wir uns zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.“

Am 05.08.2024 ist die dahingehende Antwort-E-Mail der WSV bei der Stadtverwaltung eingegangen (siehe **Anlage 2**). Die anschließende Abstimmung via MS Teams zwischen WSV und Stadtverwaltung zum vorlaufendem E-Mail-Verkehr erfolgte schließlich am 22.10.2024. Der Termin hatte sich aufgrund der großen Anzahl der Beteiligten auf Seiten der WSV und der zwischenzeitlichen Ferienzeiten nach hinten verschoben.

Im Rahmen der Teams-Besprechung am 22.10.2024 wurden die einzelnen Positionen von WSV und Stadt Lampertheim verbal ausgetauscht und vereinbart, dass Vertreter der WSV zur Erläuterung der Standpunkte der WSV zu einzelnen Aspekten sowie zur Beantwortung weiterführender Fragen seitens der Stadt Lampertheim (z.B. im Zusammenhang mit der Verantwortlichkeit der WSV im Hinblick auf die gesetzlichen Vorgaben gemäß WRRL, WHG und WaStrG) an der **UMEA-Sitzung am 29.01.2025** teilnehmen werden.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, dass auch der Vorstand des Projektbeirates „Entschlammung Lampertheimer Altrhein“ (PELA) zu dieser Sitzung eingeladen wird.

Anlagen (vertraulich)

- 1) E-Mail der Stadtverwaltung an die WSV vom 22.05.2024
- 2) Antwort-E-Mail der WSV an die Stadtverwaltung vom 05.08.2024

erstellt:	gesehen:	freigegeben:
Christian Knöchel FDL FD 60-4	Anne Wicke FBL FB 60	Gottfried Störmer Bürgermeister